

# Anforderungen an das Gesellenstück

## (Arbeitsaufgabe II) Essener Modell

Um den Prüflingen zu ermöglichen, in ihrem Gesellenstück zeitgemäße Konstruktionen mit modernen Beschlägen, Verbindungen und Oberflächengestaltungen zu verwenden, wurde das Essener Modell ausgearbeitet. Dieses Modell bietet ausreichend Spielraum, die geforderten Schwierigkeitsgrade auf verschiedenen Wegen zu erreichen. Die klassischen Konstruktionen des Gesellenstückes sind weiterhin möglich, da auch sie innerhalb der Anforderungsliste des Essener Modells genügend Punkte ergeben.

### Allgemeine Anforderungen an das Gesellenstück

Die im Folgenden aufgeführten Merkmale müssen sämtlich auf das Gesellenstück zutreffen:

- Das Gesellenstück muss eine komplette Tischlerarbeit darstellen, das heißt es muss als Produkt abgeschlossen sein und damit auch seinen Zweck erfüllen können. Nur ein Teil eines Produktes kann keine komplette Tischlerarbeit und deshalb auch kein Gesellenstück sein.
- Ein bestimmtes Element des Gesellenstücks muss als **Handarbeit im klassischen Sinne** gefertigt werden. Gesellenstücke, die ausschließlich maschinell hergestellt werden sollen, sind hiermit nicht zugelassen. Als Beispiele seien hier genannt: handgefertigte klassische Verbindungen, eingesetzte (nicht eingebohrte oder eingefräste) Beschläge, Führungen, die eine Anpassung von Hand nötig machen. Furnierarbeiten gelten nicht als klassische Handarbeit in diesem Sinne.
- Das Gesellenstück muss eine **selbst gefertigte Oberflächenbeschichtung** vorweisen. Sämtliche zugelassene Beschichtungswerkstoffe sind wählbar; werden andere Materialien als Holz bzw. Holzwerkstoffe gewählt, z.B. HPL, so müssen trotzdem ca. 40% der Werkstückoberfläche aus Holz bzw. Holzwerkstoffen bestehen, damit eine Oberflächenbeschichtung vorgenommen werden kann. Deckende Beschichtungsmittel können ebenfalls zur Anwendung kommen; hier besteht allerdings die Einschränkung, dass offene Vollholzverbindungen nicht damit beschichtet werden dürfen.
- Für das Gesellenstück ist ein Zeitrahmen von höchsten 100 Stunden vorgesehen.

### Mindestpunktzahl für die Genehmigung des Gesellenstückes gemäß Anforderungsliste des Essener Modells

Das Gesellenstück ist von der fachlichen Seite her zuzulassen, wenn aufgrund von Konzept und Fertigungszeichnung eine Summe von **mindestens 10 Punkten** auf der aktuellen Anforderungsliste erreicht wird. Je Kriterium kann nur die volle Punktzahl vergeben werden. Jeder Prüfling muss aus der Anforderungsliste seine Punkteliste aufgrund seiner gewählten Konstruktion und seiner Ausführung zusammenstellen. Nach der Genehmigung sind die Angegebenen Punkte zu erfüllen. Ein Ändern der Punkte ist nach der Genehmigung nicht mehr möglich.

### Die Bewertung des Gesellenstückes erfolgt nachfolgenden Kriterien:

Vorausgesetzt für eine Bewertung ist, dass im abgegebenen Gesellenstück alle allgemeinen Anforderungen, sowie die bei der Genehmigung zugesicherten Punkte des Essener Modells vorhanden sind! Weicht das abgegebene Gesellenstück von dem Genehmigten Entwurf ab, wird das Gesellenstück mit 0 Punkten bewertet. Das Gesellenstück muss zum Angegebenen Zeitpunkt Angegeben werden, sollte dies nicht erfolgen gilt das Gesellenstück als nicht Abgegeben und wird dementsprechend nicht bewertet.

- Mit dem Gesellenstück abgegebene Mappe (Zeichnungen, Listen, Arbeitsablaufplan...) (20% der Gesamtnote)
- Maß- und Formgenauigkeit in Übereinstimmung mit der Zeichnung (10% der Gesamtnote)
- Verbindungen und Beschläge (30% der Gesamtnote)
- Oberflächenqualität (20% der Gesamtnote)
- Gestaltung (10% der Gesamtnote)
- Fachgespräch (10% der Gesamtnote)

### Inhaltliche Bestandteile der Genehmigung des Gesellenstückes

Der Prüfling muss zum Genehmigungszeitpunkt Folgendes vorlegen:

- Fertigungsreifer Entwurf = Ansichtszeichnung und die wichtigsten Details im Schnitt gemäß geltenden Normen inklusive Bemaßung, so dass die Konstruktion des Stückes, sowie alle beanspruchten Punkte des Essener Modells danach eindeutig zu erkennen sind.
- Stichwortartiges schriftliches Konzept mit den Produktmerkmalen, ergänzend zur Fertigungszeichnung, auf einer DIN-A4-Seite mit Angaben zu: Produktbezeichnung, Verwendungszweck, Werkstoffen, Oberflächenmaterialien, Beschlägen und eventuell konstruktiven Besonderheiten.
- Ansichtszeichnung (Dreitafelprojektion) vom Ausbilder unterschrieben und gestempelt in zweifacher Ausführung.
- Anforderungsliste des Essener Modells in zweifacher Ausführung, die für die gewählte Konstruktion ausgefüllt und vom Prüfling und dem Betrieb unterschrieben wurde. Der Prüfling bestätigt mit seiner Unterschrift, dass er das Gesellenstück mit allen zugesicherten Punkten bauen wird. (Gebaut wie gezeichnet!).

Sollten die Einreichungen nach Einschätzung des Prüfungsausschusses unvollständig sein, so sind an einem zuvor festgesetzten Termin die Unterlagen erneut vorzulegen. Sollten auch dann die Unterlagen unvollständig oder mangelhaft sein, so wird der Prüfling von der Anfertigung der Arbeitsaufgabe II (Gesellenstück) ausgeschlossen.

### Änderungen an dem Genehmigten Gesellenstück

Das Gesellenstück kann nach Absprache und Bestätigung der Änderung mit dem Prüfungsausschussvorsitzendem nach der Genehmigung verändert werden.

**Name:****Prüf.-Nr.:**

Anforderungen		mögliche Punkte	Eigene Punkte
<b>Korpus</b>			
Nur eine Bauweise möglich!	Plattenbauweise Rahmen- oder Stollenbauweise (Ohne Rahmen / Stollen existiert kein Korpus) (Klassische Holzverbindungen ohne Dübel) Massivholzbauweise (klassische Holzverbindungen ohne Dübel)	2 4 3	
<b>Schubkasten</b>			
Eigenanfertigung mit beliebigem Auszug		1	
Plus: handgefertigte Schwalbenschwanzzinkung		1	
Plus: klassische Führung mit Lauf-, Streich-, und Kippleiste		1	
<b>Bewegliches Teil</b>			
Türelement nach Wahl		1	
Plus: klassische Holzverbindung		1	
Plus: Eingelassene Bänder und/oder Schlosser (keine Einbohrbänder)		1	
Plus: keine Einstellmöglichkeiten an Eingelassenen Bändern und/oder Schlossern		1	
<b>Oberflächen</b>			
Selbst gefügte und furnierte Flächen (sämtliche Flächen sind gemeint) oder selbst hergestellte Vollholzflächen (3)		2	
Plus: Marketerien, Intarsien etc.		1	
Fertigung besonderer Oberflächen, z.B. besondere Oberflächenstrukturen oder -Effekte, polierte, gebeizte, gelaugte oder gesiebte Oberflächen, auch traditionelle Oberflächen		1	
<b>Sonstiges</b>			
Geschweifte Teile und Kanten, die eine Formfrässung oder ähnliches notwendig machen		1	
Geschweifte Flächen, z.B. formverleimte Korpusteile und Türen oder geschweifte Flächen aus Vollholz		2	
Untergestell aus Massivholz mit klassischer Vollholzverbindung (3)		1	
Besondere Passungen, z.B.: Trichtertüren, bewegliche Korpuselemente, besondere passungsrelevante Konstruktionen, z.B. Kreuzsprossen, überschobene Füllungen		2	
Verarbeitung von Kunststoffen, Metallen oder Glas im besonderen Umfang. (Keine Halbzeuge, sondern eigene Bearbeitung der Materialien) (1, 2, 3)		1	
Einbau besonderer Halbzeuge, z.B. Lichtinstallationen (nicht nur Einbau einer Lampe), Waschbeckenelemente, Glas- und Metallteile, Seilkonstruktionen, Mechaniken. Die Halbzeuge müssen konstruktiv eingebunden sein (1)		1	
Selbstgefertigte Beschläge und Mechanismen, die nötig sind, um das vorgestellte Konzept umzusetzen		1	
Einsatz besonderer, konstruktiv eingelassener Belagstoffe, z.B. Linoleum, Leder, Kork, Mineralstoffe, Keramik, Leder (1,2)		1	
Verwendung selbst gedrechselter Teile in besonderem Umfang (1,2,3)		1	
Weitere besondere Merkmale, z.B. Besonderheiten an Haustüren, Fenstern, Treppen (1,2,3)		2	
Nachweis einer nachhaltigen Konstruktion, z.B. umwelt- oder gesundheitsfreundliche Materialien, energiesparende Fertigung (1,3)		1	
Besonderes Entwurfskonzept in Design oder Funktion, z.B. Farbkonzept, Formgebung, besondere Nutzungskonzepte, modulare Systeme (1,3)		2	
(1) Der gesamte Prüfungsausschuss entscheidet über diesen Punkt. (2) Detailzeichnungen müssen bei der Genehmigung eingereicht werden. Das Ergebnis der Arbeit muss anhand der Zeichnung überprüfbar sein. Die Titel der gestempelten Zeichnungen werden umseitig durch den PA vermerkt. (3) Durch Fotos umfänglich Dokumentiert. Keine Abgabe als Datenträger.	<b>Summe:</b>		

Datum und Unterschrift Prüfling: \_\_\_\_\_

Datum und Unterschrift Ausbilder: \_\_\_\_\_

Datum und Unterschrift Prüfer: \_\_\_\_\_